



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE JOHANNESBERG

Nr. 24

15. Juni

2023

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sitzung des Gemeinderats;
hier: öffentliche Einladung gemäß Art. 52 der Gemeindeordnung (GO)

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Dienstag, den 20. Juni 2023 um 18.30 Uhr** statt.

Sitzungsort:
Mehrgenerationenhaus „LebensTräume“ (großer Saal, Obergeschoss), Hauptstr. 4a, 63867 Johannesberg

Zu dieser Sitzung lade ich hiermit öffentlich ein.

Johannesberg, den 13. Juni 2023
gez. Peter Zenglein, 1. Bürgermeister

Tagesordnung:

Punkt 1
Eröffnung und Begrüßung;

Punkt 2
Bürgerfragestunde;
Behandlung von Fragen und Anregungen der Zuhörer/innen

Punkt 3
Vollzug der Geschäftsordnung;
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 23. Mai 2023 (öffentliche Sitzung)

Punkt 4
Vollzug des Feldgeschworenenwesens;
Vorstellung dreier neuer Feldgeschworener für die Gemarkungen Johannesberg und Steinbach

Punkt 5
Forstwesen der Gemeinde Johannesberg;
Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Anpassung von Wäldern an die Folgen des Klimawandels & Stärkung seiner Klimaschutz- und Biodiversitätsfunktionen
Hier: Beratung über die Kriterien des Förderprogramms nebst Darstellung von Alternativen mit anschließender Beschlussfassung

Punkt 6
Behandlung eines Antrages auf Erteilung einer Denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis Vorhaben: Ertüchtigung Dachstuhl Kreuzerhöhungskirche Rückersbach
Bauort: Hörsteiner Straße 14, Johannesberg

Flur-Nummer: 535, Gemarkung Rückersbach
Punkt 7
Feuerwehrwesen Johannesberg; Bauhof der Gemeinde Johannesberg;
Hier: Nachrüstung von Abbiegeassistenzsystemen für zwei Fahrzeuge der Feuerwehr Johannesberg und für ein Bauhoffahrzeug

Punkt 8
Löschwasserversorgung in der Gemeinde Johannesberg;
Sachstand über die Ertüchtigung des Feuerwehrlöschteichs in der Gemeinde Johannesberg, OT Rückersbach

Punkt 9
Termine, Wünsche und Anregungen;
Bericht des 1. Bürgermeisters
Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Information aus der Sondersitzung des Gemeinderats vom 28. März 2023

Zur allgemeinen Information wird nachfolgend die Niederschrift der vorgenannten

Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil) auszugsweise abgedruckt.

Die Veröffentlichung ersetzt nicht den im Einzelfall erforderlichen Vollzug

Punkt 1
Eröffnung und Begrüßung;
Der 1. Bürgermeister Peter Zenglein eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder sowie die Besucher der Gemeinderatssitzung.

Punkt 2
Bürgerfragestunde;
Behandlung von Fragen und Anregungen der Zuhörer/innen
Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 3a)
Finanzwesen der Gemeinde Johannesberg;
Information und Beratung über die stetige Baukostensteigerung der beiden Bauprojekte „Neubau einer Mehrzweckhalle“ sowie „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Wertstoffhof“ sowie der Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Johannesberg

Sachverhalt:
Dem Gemeinderat wird nachstehend die Historie der beiden Bauprojekte und deren Preisentwicklung vom Projektbeginn bis heute vorgestellt:

Mehrzweckhalle			
Jahre	Bearbeitungsstände	Kostenschätzung Fachbüros	Haushaltsansätze
Sep. 2018	Bewerbungsverfahren • Teilnahme am Bewerbungsverfahren eines Bundesförderprogramms mit dem Projekt „Ersatzneubau Mehrzweckhalle“	Keine Kostenschätzung	Kein Haushaltsansatz

Gemeindeverwaltung Johannesberg

Servicezeiten: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag zusätzlich von 13.00 bis 18.00 Uhr.
Zu diesen Zeiten erreichen Sie die Mitarbeiter telefonisch und persönlich, bitte beachten Sie die Terminvereinbarung bei den einzelnen Abteilungen.

1. Bürgermeister Peter Zenglein, ☎ 06021/3485-0, Zimmer 2
Bürgersprechstunde: donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr, nach Terminvereinbarung

Rathaus

Oberafferbacher Str. 12
63867 Johannesberg
Telefon: 06021/3485-0
Telefax: 06021/3485-20

Bürgerbüro

Oberafferbacher Str. 10A
63867 Johannesberg
Telefon: 06021/3485-18
Telefax: 06021/3485-10

**Weitere
Einrichtungen**

Zentrales und Bürgerdienstleistungen

**Christian Geisenhof
Fachbereichsleiter**

Geschäftsleitung,
Rechtsangelegenheiten der Gemeinde,
Sitzungsdienst, Ortsrecht und
Satzungswesen, Ortsentwicklung und
Bauleitplanung

☎ 06021/3485-13

Zimmer 4

geisenhof@johannesberg.de

Nina Wagner

Sekretariat / Vorzimmer,
Obstbaumpatenschaft,
Öffentlichkeitsarbeit

☎ 06021/3485-15

Zimmer 3

wagner@johannesberg.de

Corina Aulbach

Öffentlichkeitsarbeit
(Homepage, Mitteilungsblatt)
Datenschutz, EDV,
Rentenversicherung, Pfliegelotsin (nur nach
Terminvereinbarung)

☎ 06021/3485-14

Zimmer 1

aulbach@johannesberg.de

Finanzen

**Vanessa Heeg
Fachbereichsleiterin**

Kämmerin, Förderungen/Zuschüsse,
Feuerwehrwesen,
Abrechnungen Niederschlagswasser

☎ 06021/3485-21

Zimmer 8

heeg@johannesberg.de

Jürgen Hain

Abrechnungen, Beitragswesen
(Erschließungs-, Straßenausbau-, Ver-
besserungs-, und Kanalherstellungsbei-
träge), Holzverkauf, Vereinszuschüsse,
BayKiBig

☎ 06021/3485-27

Zimmer 7

hain@johannesberg.de

Roland Albert

Kassenverwalter,
Mahn- und Vollstreckungswesen

☎ 06021/3485-23

Zimmer 5

albert@johannesberg.de

Andrea Bittel

Steuern und Gebühren,
Abrechnungen Liegenschaften

☎ 06021/3485-22

Zimmer 5

bittel@johannesberg.de

Bürgerservicebüro

Melde-, Pass- und Gewerbeamt,
Fundbüro, AST-Fahrscheine,
Beglaubigungen, Fischereischeine,
Sozialanträge,
Hunde-/abmeldung
(nur nach Terminvereinbarung)

☎ 06021/3485-18

Annette Hofmann

Bürgerservicebüro,
Plakatierungsgenehmigungen
Hallen- und Raumbelagungen
(nur nach Terminvereinbarung)

☎ 06021/3485-19

hofmann@johannesberg.de

Aleyna Flügel

Bürgerservicebüro, Standesamt,
Ordnungsamt,
Anmeldung von Festen und
Veranstaltungen
(nur nach Terminvereinbarung)

☎ 06021/3485-18

fluegel@johannesberg.de

Anja Hochstadt

Standesamt, Personalamt, Musikschule,
Friedhofsverwaltung
(nur nach Terminvereinbarung)

☎ 06021/3485-12

hochstadt@johannesberg.de

Bau- und Umweltamt

**Frank Nagel
Fachbereichsleiter**

Bauhofleiter, Bautechniker,
sämtliche Angelegenheiten des Hoch-
und Tiefbaus,
Bearbeitung von Bauanträgen,
Straßen- und Wegerecht
(nur nach Terminvereinbarung)

☎ 06021/3485-31

nagel@johannesberg.de

Florian Weis

Bearbeitung von Bauanträgen,
Informationen zu Bebauungs-, Kataster-,
und Lageplänen, Bauplatzbörse,
Grundstücks- u. Pachtangelegenheiten,
straßenverkehrsrechtliche Anordnungen
(nur nach Terminvereinbarung)

☎ 06021/3485-32

weis@johannesberg.de

Bauhof

Seestraße 1 A

**Jens Herbert, Kathrin Jörg,
Michael Kraus, Daniel Röhl, Ralf Staab,
Christian Wombacher**

Sozialkoordinator Alexander Fuchs
im Mehrgenerationenhaus (MGH)
☎ 06021/3485-48

Mehrgenerationenhaus

»Lebens(t)räume«
Hauptstraße 4a, 63867 Johannesberg
☎ 06021/9014853 📠 06021/9014854
www.mgh-johannesberg.de

Tagespflegestätte Johannesberg

Adam-Fell-Str. 9, 63867 Johannesberg
☎ 06021 – 5848696

Kinderhaus St. Johannes

Hauptstraße 6 • 63867 Johannesberg
www.kinderhaus-sankt-johannes.de

Trägerschaft: St. Johannesverein e.V.

Alexander Fuchs
☎ 0175/2960884
traeger@kinderhaus-sankt-johannes.de

Verwaltung:

Regina Burkl
verwaltung@kinderhaus-sankt-johannes.de
☎ 06021/4945870

Andrea Kraus

kraus@kinderhaus-sankt-johannes.de

Bereichsleitung Kinderkrippe:

Julia Zey
Adam-Fell-Straße 7 • ☎ 06021/4944803
kinderkrippe@kinderhaus-sankt-johannes.de

Bereichsleitung Kindergarten:

Julia Wagner
Hauptstraße 1b • ☎ 06021/450012
kindergarten@kinderhaus-sankt-johannes.de

Bereichsleitung Wald: Michaela Fuchs

Hauptstraße 1b • ☎ 0151/50542168
wald@kinderhaus-sankt-johannes.de

Bereichsleitung Hort: Gabi Ruh

Adam-Fell-Str. 5a • ☎ 06021/6282885
hort@kinderhaus-sankt-johannes.de

Mühlberg-Grundschule Johannesberg

Rektorin: Pia Steigerwald
Adam-Fell-Straße 5
☎ Schulleitung: 06021/8666622
☎ Sekretariat: 06021/46993
E-Mail: vsjohannesberg@t-online.de
Homepage: http://www.johannesberg.de/
familie-bildung-und-soziales/schulen/

Apotheken-Notdienst

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und dauert bis zum nächsten Tag 8.30 Uhr. Während dieser 24 Stunden ist die betreffende Apotheke ohne Unterbrechung dienstbereit.

Freitag, 16. 06. 2023: Adler-Apotheke, Aschaffenburg-Damm, Burchardtstr. 9, Tel. 06021/470049 und Linden-Apotheke, Laufach, Hauptstr. 1A, Tel. 06093/592

Samstag, 17. 06. 2023: Bahnhof-Apotheke, Aschaffenburg, Ludwigstr. 2, Tel. 06021/398820 und Apotheke am Schlosspark, Alzenau-Wasserlos, Bezirksstr. 30, Tel. 06023/9173644

Sonntag, 18. 06. 2023: Felix-Apotheke, Heimbuchenthal, Raiffeisenstr. 5, Tel. 06092/1812; Spessart-Apotheke, Goldbach, Sachsenhausen 1, Tel. 06021/51638 und Stern-Apotheke, Mainaschaff, Jahnstr. 16, Tel. 06021/73400

Montag, 19. 06. 2023: Rathaus-Apotheke, Kahl, Hanauer Landstr. 5, Tel. 06188/2389 und City-Apotheke, Aschaffenburg, Goldbacher Str. 2, Tel. 06021/30840

Dienstag, 20. 06. 2023: Bavaria-Apotheke, Aschaffenburg-Obernau, Schubertstr. 12, Tel. 06028/6640, Löwen-Apotheke, Mömbris-Niedersteinbach, Alzenauer Str. 3c, Tel. 06029/994844

Mittwoch, 21. 06. 2023: Erthal-Apotheke, Aschaffenburg, Erthalstraße 18–20, Telefon 06021/26888 und St.-Georgs-Apotheke, Sailauf, Pfarrwiese 6, Telefon 06093/8544

Donnerstag, 22. 06. 2023: Castell-Apotheke, Stockstadt, Hauptstr. 8, Telefon 06027/1771; Franken-Apotheke, Goldbach, Aschaffener Str. 148, Telefon 06021/54540 und Spessart-Apotheke, Bessenbach, Würzburger Str. 63, Tel. 06095/995625

Freitag, 23. 06. 2023: Frohsinn-Apotheke, Aschaffenburg, Frohsinnstr. 13, Tel. 06021/27142 und Marien-Apotheke, Karlstein-Dettingen, Hahnenkammstr. 19A, Tel. 06188/990122

Samstag, 24. 06. 2023: Brunnen-Apotheke, Weibersbrunn, Hauptstraße 84, Telefon 06094/796; Hofgarten-Apotheke, Aschaffenburg, Würzburger Straße 28, Telefon 06021/22080 und Mühlen-Apotheke, Glattbach, Hauptstr. 56, Tel. 06021/423423

Sonntag, 25. 06. 2023: Löwen-Apotheke, Aschaffenburg-Nilkheim, Geschwister-Scholl-Platz 6, Telefon 06021/63570; Elisabeth-Apotheke, 63743 Aschaffenburg, Josef-Dinges-Str. 4–6, Telefon 06021/5844666; Rats-Apotheke, Heigenbrücken, Hauptstr. 7, Telefon 06020/471

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinde Johannesberg

1. Bürgermeister Peter Zenglein

Oberafferbacher Straße 12,

63867 Johannesberg

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil,

Annoncen-Aannahme, Druck und Vertrieb:

Valentin Bilz GmbH, Bahnhofstraße 4,

63773 Goldbach, Telefon (06021) 59090-0,

Telefax (06021) 59090-30

E-Mail: info@bilz-druck.de

Internet: <http://www.bilz-druck.de>

Mitteilungsblatt im Internet:

<http://www.bilz-druck.de/johannesberg>

Bezugspreis pro Jahr:

33,50 Euro bei Abbuchung

36,00 Euro bei Barzahlung / Überweisung / Rechnungsstellung

30,40 Euro elektronisch, nur Abbuchung

36,80 Euro elektronisch + Papier, nur Abbuchung

Weitere Informationen und Kontakte in Johannesberg**Feuerwehren Johannesberg**

Kommandant Johannesberg: **Jochen Muckenschnabl**, ☎ 0151/44522606

Kommandant Steinbach: **Lukas Kehrer**, ☎ 0173/5877329

Jugendfeuerwehr Johannesberg: **Björn Wombacher**, ☎ 0179/2323678

Kinderfeuerwehr Johannesberg: **Bianca Muckenschnabl**, ☎ 0151/21227102

Forstdienststelle Johannesberg, Florian Fischer

☎ 09353/7908-2124; ☎ 0179/4760972; E-Mail: florian.fischer@aelf-ka.bayern.de

Pfarramt Johannesberg, Pfarrer Nikolaus Hegler

Hauptstr. 6, ☎ 06021/421769, ☎ 0171/3528379

Bücherei Johannesberg im Mehrgenerationenhaus, Hauptstraße 4a

☎ 06021/9014853 (während der Öffnungszeiten), E-Mail: buecherei-johannesberg@gmx.de

Öffnungszeiten: Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr, Freitag, 17.30 bis 19.00 Uhr,

Sonntag, 11.00 bis 12.00 Uhr

Postagentur Johannesberg

Oberafferbacher Str. 1, ☎ 06021/423874

Öffnungszeiten: Montag (**nur Post**), 9.00 bis 10.00 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 7.00 bis 13.00

Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag, 7.00 bis 13.00 Uhr, Freitag, 7.00 bis 13.00 Uhr und

14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag, 7.00 bis 12.00 Uhr

Partnerschaftskomitee Johannesberg

Vorsitzende: Hildegard Rosner, partnerschaftskomitee@johannesberg.de

Schornsteinfeger

Für die hoheitlichen Schornsteinfegertätigkeiten (Feuerstättenschau, Bauabnahmen neuer Feuerstätten u. Schornsteine, Überprüfung der Betriebs- u. Brandsicherheit) ist zuständig:

für **Johannesberg** mit den Ortsteilen: **Oberafferbach, Breunsberg, Rückersbach und**

Sternberg: Schornsteinfegermeister **Jochen Imgrund**, Im Felgen 14, 63825 Sommerkahl,

☎ 06024/637161, ☎ 06024/6394462, ☎ 0176/10605413

für **Steinbach**, Schornsteinfegermeister **Frank Giron**, Andreastraße 21, 63829 Krombach,

☎ 06024/631470, ☎ 06024/631471, ☎ 0171/1904007

Spendenkonto »Gute Tat«

Raiffeisenbank Aschaffenburg

BIC: GENODEF1AB1 · IBAN: DE44 7956 2514 0201 8710 13

Notfalltelefonnummern

Polizei ☎ 110

Feuerwehr / Rettungsdienst ☎ 112

Kassenärztlicher Notdienst ☎ 116117

Zahnärztlicher Notdienst ☎ 06021/80700

Telefonseelsorge (anonym, kompetent, rund um die Uhr) ☎ 0800/1110111 oder 0800/1110222

Stromversorgung AVG-Störungsdienst, ☎ 06021/391-0

Energieversorgung Main-Spessart GmbH, Notruf ☎ 0800/6246773

Wasserversorgung – Zweckverband Fernwasserversorgung Spessartgruppe

☎ 06023/9710-0

Hebammen-Wochenbettambulanz für Wöchnerinnen und stillende Frauen:

Sonn- und feiertags 9-12 Uhr, Eingangsbereich Klinikum, ohne Voranmeldung!

www.hebko-aschaffenburg.de

Wir sind gerne für Sie da!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

www.johannesberg.de

oder kontaktieren Sie uns per E-Mail unter

info@johannesberg.de

Der direkte Draht zum Gemeinderat unter:

gemeinderat@johannesberg.de



Umwelt-ecke



Recycling in Johannesberg

Abfuhrtermine Johannesberg mit Ortsteilen

Wir weisen darauf hin, dass die Müllgefäße an dem jeweiligen Abfuhrtag um 6.00 Uhr bereitzustellen sind.

Restmüll:

Dienstag, 27. 06. 2023
Dienstag, 11. 07. 2023

Biomüll:

Montag, 19. 06. 2023
Montag, 26. 06. 2023

Gelbe-Sack-Sammlung

Dienstag, 27. 06. 2023

Papiertonnen-Sammlung

Mittwoch, 05. 07. 2023

Problemabfall-Sammlung

Mittwoch, 08. 11. 2023
Im Bauhof 14.30–16 Uhr

Grünabfall-Sammlung

Mittwoch, 25. 10. 2023

Öffnungszeiten des Recyclinghofes im Bauhof (u.a. Abgabe von Styropor, pflanzlichen Fetten und Ölen, Tintenpatronen- und Tonerkartuschen und Windelentsorgung, Ausgabe von Gelben Säcken), Seestraße 1b

Donnerstag 16.00–19.00 Uhr
Samstag 9.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Landkreis-Recyclinghofes, Obernburger Str. 25, Aschaffenburg-Nilkheim, Telefon 06021/394-170

Montag – Freitag 8.00–16.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Grünabfalldponie

Donnerstag 16.00–19.00 Uhr
Samstag, 11.00–16.00 Uhr
Für Erdaushub nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Oberafferbacher Straße 12, 63867 Johannesberg, Telefon 06021/3485-31

Restmüllsäcke

Restmüllsäcke sind im Bürgerbüro für 12,- Euro erhältlich.

Gelbe Säcke erhalten Sie im Bürgerbüro und im Recyclinghof, jeweils zu den Öffnungszeiten. Bitte beachten Sie die Abgabe von 1 Rolle pro Haushalt.

Kontakt:

Müllgebührenstelle im Landratsamt: 06021/394-396

Rest- und Biomüll: Firma Remondis, Telefon 0800/2477677

Gelbe Säcke: Firma Werner, Telefon 0800/00937637 oder 06021/5991-0

Papiertonnenabfuhr: Firma Emde, Telefon 06021/45493-0

Jahre	Bearbeitungsstände	Kostenschätzung Fachbüros	Haushaltsansätze
2019	Grundlagenermittlung/Machbarkeitsstudie <ul style="list-style-type: none"> • April – Rückmeldung das 1. Mio. in Bundeshaushalt • Juni – Auftrag Machbarkeitsstudie • Juli bis September – Bedarfsabfrage Vereine etc. • September - Koordinationsgespräch beim Bundesamt für Bau-, Raum-, und Stadtforschung in Bonn • November - dem Gemeinderat werden die Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie sowie der Bedarfsabfrage für Vereine/Organisationen mitgeteilt • Dezember - Beauftragung des Büro gk Projektmanagement mit der Ausschreibung der Architektenleistungen 	4.155.620 Euro (inkl. Nebenkosten, Erschließung, Außenanlage, Pausenhof, Freisportanlage, Grünflächen, Abbruch Bestands-halle)	4.210.000 Euro
2020	Bebauungsplan/Förderantrag/Architekturbüro <ul style="list-style-type: none"> • März - Aufstellungsbeschluss B-Plan • Mai - Förderantrag an Bund • Juni - Start europaweite Ausschreibung der Architektenleistungen • September - Beauftragung Büro Baurconsult 	4.155.620 Euro (inkl. Nebenkosten, Erschließung, Außenanlage, Pausenhof, Freisportanlage, Grünflächen, Abbruch Bestands-halle) Eigenanteil abzgl. Förderung: 2.315.500 Euro	3.933.620 Euro (Warum der HH-Ansatz 2020 gegenüber 2019 verringert wurde, ohne Baukostenminderung ist unklar. Am naheliegendsten ist die Vermutung, dass der Abriss Bestands-halle oder die Erschließungskosten einer anderen Haushaltsstelle zugeordnet wurden.)
2021	Fachplaner/Vorentwurfsplanung/Förderantrag <ul style="list-style-type: none"> • Januar - weitere Fachplaner beschlossen und beauftragt • Februar bis Mai - Abstimmungsgespräche Ideen/Varianten • Juni – Übersendung der ersten Vorentwürfe (A-C) • Juli – öffentl. Vorstellung der Vorentwürfe (A-D) • September – weitere Fachplaner beschlossen und beauftragt • Oktober – Beschluss der Varianten D (Vorentwurfsplanung) • September/Oktober – finaler Förderantrag an Bund 	Variante D: 6.280.000 Euro (inkl. Nebenkosten, Erschließung, Außenanlage (Pausenhof, Freisportanlage, Grünflächen, Abbruch Bestands-halle) Eigenanteil abzgl. Förderung: 4.146.900 Euro	6.250.000 Euro
2022	Entwurfsplanung <ul style="list-style-type: none"> • Januar – Eingang Förderbescheid • Juli – Beschluss Entwurfsplanung • Oktober – ergänzende Beschlussfassung bezgl. Küchenplanung, Heizung, Lüftung, Sanitär • November/Dezember – Planungsstopp 	7.250.000 Euro (inkl. Nebenkosten, Erschließung, Außenanlage (Pausenhof, Freisportanlage, Grünflächen, Abbruch Bestands-halle) Eigenanteil abzgl. Förderung: 4.880.000 Euro	7.250.000 Euro

Jahre	Bearbeitungsstände	Kostenschätzung Fachbüros	Haushaltsansätze
2023	Kostenentwicklung • Februar – aktuelle Kostenabfrage	weiterhin: 7.250.000 Euro (inkl. Nebenkosten, Erschließung, Außenanlage (Pausenhof, Freisportanlage, Grünflächen, Abbruch Bestandshalle) Puffer aufgebraucht, müsste zzgl. erfolgen.	offen

Feuerwehrgerätehaus + Wertstoffhof

Jahre	Bearbeitungsstände	Kostenschätzung Fachbüros	Haushaltsansätze
2014	Antrag FFW • auf Ausweisung eines geeigneten Standortes für ein neues FFW-Gebäude	-	-
2015-16	Absprachen mit Ortswehren, Kreisbrandinspektion AB, Regierung Ufr., Landratsamt AB • Auslagerung des FW-Gebäudes nebst Wertstoffhof an zentraler Stelle • Fusionsgedanke der Wehren • Standortanalysen (6 Standorte) für Ausweisung Standort	-	-
2017	Flächennutzungsplan • April – Aufstellungsbeschluss		1.100.000 Euro Ansatzbildung zur Aktivierung HH-Stellen, Abdeckung ggf. anfallender Kosten
2018	Flächennutzungsplan/Bürgerentscheid • April – Feststellungsbeschluss • April – Antrag auf Bürgerentscheid • Juni – Bürgerinfoveranstaltung • Juli – Bürgerentscheid pro F-Planänderung • November – Genehmigung F-Plan durch LRA AB	Kostenschätzung Umbauter Raum gem. Studie für Bürgerinfo: 2.300.000 Euro Zzgl. u.a. Ausstattung, Erschließung, Außenanlagen, Geländearbeiten, Nebenkosten abzgl. Fördermittel	2.100.000 Euro
2019	Konzeptionierung FFW/WSH, Zusammenlegung • Februar – November grundlegende Konzeptionierung FW-Bedarf (Räumlichkeiten, Fahrzeuge) • April – Beauftragung Projektsteuerer gk Projektsteuerungsbüro • Juli 19 – Mai 20 Konzeptionierung Wertstoffhof • September – Dienstversammlung FW mit Beschluss Zusammenlegung der Wehren Johannesberg und Rückersbach zum 01.01.2020 • November – Beschluss, dass kein Hubrettungsfahrzeug beschafft und im Gerätehaus verortet werden muss als Ergebnis der Feuerbeschau im August • Dezember – Beauftragung EU-weite Ausschreibung	2.300.000 Euro Zzgl. u.a. Ausstattung, Erschließung, Außenanlagen, Geländearbeiten, Nebenkosten abzgl. Fördermittel	3.050.000 Euro
2020	1. Ausschreibung • Juli – Ausschreibungsbeginn • Dezember – Feststellung erfolglose Ausschreibung	3.345.000 Euro (inkl. Nebenkosten, technische Anlagen, Außenanlage) zzgl. Ausstattung, Herrichten und Erschließen abzgl. Fördermittel	3.550.000 Euro
2021	2. Ausschreibung, Beauftragung Architekt • Februar – Absprache mit Regierung Ufr. bzgl. erneuter EU-weiter Ausschreibung • September – Beauftragung Büro Lengfeld & Willich • Dezember – Bauanlaufgespräch mit Projektteam	3.345.000 Euro (inkl. Nebenkosten, technische Anlagen, Außenanlage) zzgl. Ausstattung, Herrichten und Erschließen abzgl. Fördermittel	3.550.000 Euro
2022	Vorentwurfsplanung, Beauftragung Fachplaner • Januar – Vorstellung erster Entwurf • März – Beauftragung weiterer Fachplaner • Oktober – Beauftragung Energieberatung • Dezember – Beauftragung Entwurfsplanung (für größtmögliche Kostensicherheit)	6.100.000 Euro 6.900.000 Euro (inkl. Erdarbeiten, Nebenkosten, technische Anlagen, Außenanlage, Verkehrsflächen bis Kreisstraße, Ausstattung) zzgl. Erschließung	7.320.000 Euro
2023	Entwurfsplanung • März – Entwurfsplanung mit Kostenkalkulation • Mai – voraussichtlich Vorstellung/Beschluss Entwurfsplanung	7.050.000 Euro. (inkl. Erdarbeiten, Nebenkosten, technische Anlagen, Außenanlage, Verkehrsflächen bis Kreisstraße, Ausstattung, Erschließung) Eigenanteil abzgl. Förderung: 6.641.800 Euro Puffer: 270.000 Euro	7.320.000 Euro (vorgesehen)

Gründe Kostensteigerung 2020/2021

- Baurconsult hat von Grund auf höhere Kostenkennwerte pro m² angenommen, als dies in der Machbarkeitsstudie des Büros Naumann und Cirillo der Fall war
- Übergang von pauschalem Hallenbaukörper in detaillierte Hallenplanung (*mehr Leistungen gewünscht/benötigt, mehr Kosten*)
- gravierender Preisanstieg durch Coronapandemie (ab März 2020). Teuerung der Baustoffe bis zu 35%

Gründe Kostensteigerung 2021/2022

- Durch Ukraine-Krieg (ab 24.02.2022) weitere, teils massive Preissteigerungen bei z.B. Stahl, Aluminium, Bitumen, Erdölprodukten im Herstellungsprozess, weitere Preissteigerungen bei Energie und Kraftstoffen.

Einsparpotentiale

mit aktuellem Planungsstand ausgeschöpft

Die Angaben können analog für den Bau des Feuerwehrgerätehauses verstanden werden.

Haushaltsrechtliche Würdigung

Im Jahr 2022 wurde der Haushalt mit beiden Bauprojekten verabschiedet. Die Finanzierung der Bauprojekte hätte überwiegend durch die Aufnahme von Krediten in nicht unerheblichem Umfang bewältigt werden müssen. Beide Bauprojekte waren im Gesamthaushalt darstellbar; wengleich eine langfristige ungünstige freie Finanzspanne das Resultat der Umsetzung gewesen wäre.

In den Haushaltsberatungen 2022 wurden die prognostizierten Entwicklungen hinsichtlich der steigenden Inflation und der steigenden Zinsen von der Kämmerin dargestellt. Ebenfalls war die ungünstige und sehr geringe freie Finanzspanne aufgrund der hohen Kreditlast und der damit verbundenen höheren Tilgungen der Folgejahre ein Thema. Zum damaligen Zeitpunkt war allerdings nicht absehbar in welche Richtung sich sowohl die Corona-Krise als auch der anhaltende Ukraine-Krieg entwickeln würden und welche Folgen sich für die wirtschaftliche Lage ergeben würden bzw. ob die von der Kämmerin prognostizierten Entwicklungen auch so kommen würden, weshalb das Gremium mehrheitlich den Haushalt befürwortete und im Gemeinderat verabschiedete.

Der Haushalt wurde nach positivem Beschluss des Gemeinderats zur Stellungnahme an das Landratsamt geschickt. Die rechtsaufsichtliche Würdigung kam zu dem Ergebnis, dass der Haushalt in den Finanzplanungsjahren nach damaligem Planungsstand nicht genehmigungsfähig sei. Der Haushaltsausgleich sei im letzten Planungsjahr nicht mehr gegeben. Außerdem würde durch die Rückzahlungspflichten aus den Krediten jeglicher Handlungsspielraum der Gemeinde verloren gehen.

Im Herbst wurde seitens der Gemeinde der Förderantrag für den Neubau der Mehrzweckhalle an die Regierung von Unterfranken gestellt. Bestandteil des Förderantrags war eine Stellungnahme des Landratsamtes bzgl. der Realisierung des Bauprojektes. Dieses Schreiben beinhaltete die oben bereits ausgeführten Bedenken und ging nochmals darauf ein, dass die Gemeinde sich durch die Umsetzung beider Bauprojekte jegliche Handlungsspielräume nehmen würde.

Die Regierung fördert prinzipiell keine Projekte, wenn die Finanzierung nicht sichergestellt ist, weshalb die Gemeinde Johannesberg aufgefordert wurde, die Finanzierbarkeit gegenüber der Regierung darzulegen.

Unter Betrachtung der wirtschaftlichen Umstände (Inflation, steigende Baupreise, stei-

gende Zinsen) lassen sich jedoch beide Bauprojekte nicht mehr im Haushalt der Gemeinde Johannesberg darstellen, weshalb die Finanzierbarkeit mit beiden Projekten im Haushalt nicht dargelegt werden kann. Daher kann diese der Regierung auch nicht bestätigt werden.

Die Rahmenbedingungen für die Umsetzung der beiden Bauprojekte haben sich leider weiter verschlechtert. Durch die steigende Inflation, die steigenden Baupreise, sowie die steigenden Zinsen lassen sich beide Bauprojekte nicht mehr nebeneinander abbilden. Die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgung wird nicht mehr erreicht, wodurch der Haushaltsausgleich nicht sichergestellt ist. Zudem wird die freie Finanzspanne negativ.

Eine Umsetzung beider Projekte ist damit ausgeschlossen.

Selbst die Umsetzung eines Projektes allein stellt die Gemeinde Johannesberg vor Herausforderungen, da die äußeren Umstände sich derart verschlechtert haben.

Gesamtfazit aus finanzieller Sicht:

Die Gemeinde Johannesberg ist finanziell nicht in der Lage, beide Projekte parallel zu stemmen. Auch zeitlich versetzt hintereinander, lassen sich die beiden Projekte nicht darstellen. Daher kann nur ein Projekt umgesetzt werden. Die Entscheidung sollte aus Sicht der Kämmerin nicht allein aus wirtschaftlichen Gründen erfolgen, da nicht absehbar ist, wann es möglich sein wird, ein weiteres Bauprojekt in diesem Umfang finanziell stemmen zu können.

Beide Projekte sind einzeln darstellbar. Die Halle lässt sich aufgrund der höheren Förderungen einfacher im Haushalt abbilden, weil die aufzubringenden Eigenmittel geringer sind.

Das Feuerwehrhaus lässt sich nicht so leicht darstellen. Hier sind auf jeden Fall weitere Maßnahmen nötig. Um das Feuerwehrhaus umsetzen zu können, muss nach Einsparmöglichkeiten geschaut werden und nach Möglichkeiten die Kosten im Verwaltungshaushalt zu senken oder Möglichkeiten Einnahmen zu erhöhen, sodass sich eine dauerhaft höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt ergibt.

Erörterung:

Bürgermeister Peter Zenglein teilt mit, dass sich die Gemeinde Johannesberg nicht als einzige Gemeinde in dieser Situation befindet und auch andere Gemeinden vor diesen schweren Entscheidungen stehen.

Gesamtfazit aus gesamtheitlicher organisatorischer Sicht:

Herr Geisenhof stellt eine Tabelle vor, auf welcher er das Für und Wider bzgl. der beiden Projekte darstellt.

Nach Abwägung aller Punkte kommt Herr Geisenhof für sich zum Entschluss, dass aufgrund der Platzprobleme im Bauhof und der räumlich beengten Situation, der Bau eines Feuerwehrgerätehauses für Johannesberg unumgänglich ist.

Aus den Reihen des Gemeinderates kam der Einwand, dass mit einer in Zukunft fehlenden Halle auch das soziale Leben in Johannesberg nicht mehr gegeben ist. Aktuell finden einige große Veranstaltungen in der Turnhalle statt.

Weiterhin kam die Frage auf, wie sich die freie Finanzspanne sowie die Mindestzuführung in den Folgejahren entwickeln würde, gerade auch im Hinblick auf die Defizite im Kinderhaus.

Die Antwort kam aus der Mitte des Gemeinderates, dass zukünftig wohl die Turnhallenmiete erhöht werden muss und auch an Stellschrauben im Kinderhaus gedreht werden muss.

Darüber hinaus wollte ein Mitglied des Gemeinderates wissen, inwieweit höhere Förderungen im Bereich Feuerwehrwesen absehbar sind.

Bürgermeister Zenglein antwortet hierauf, dass er davon ausgehe, dass höhere Förderungen sehr wahrscheinlich seien. Bezüglich des Kinderhauses teilt er mit, dass die neu vom Kinderhaus eingeplanten Stellen und die daraus resultierenden höheren Kosten für Lohn eventuell gar nicht anfallen werden, da der Personalmarkt aktuell wie leergefegt ist.

Weiterhin kam die Wortmeldung aus den Reihen des Gemeinderates, dass die Baupreise wieder sinken werden und die Politik mit einem FDP-Finanzminister sicherlich die Wirtschaft unterstützen wird und hierdurch neue Förderprogramme entstehen werden. Beide Projekte seien notwendig für die Gemeinde.

Als Idee kam auf, dass der Wertstoffhof als Maßnahme vorgezogen wird, sodass die räumlich angespannte Situation entzerrt werden könnte. Sofern sich mit wenig baulichen Maßnahmen die räumliche Situation entzerren ließe, wäre dies die sinnvollste Lösung.

Herr Geisenhof teilt mit, dass damit zwei Komponenten bedient seien. Zum einen wäre das Problem hinsichtlich des Ungeziefers weg und zum anderen gäbe es stabile Öffnungszeiten. Der gravierendste Punkt, der Platzmangel, sei hierdurch allerdings nicht gelöst.

Bürgermeister Zenglein gibt zu bedenken, dass auch der Bebauungsplan für die Maßnahme noch nicht beantragt und demzufolge auch noch nicht genehmigt wurde. Ohne diesen könne eine vorherige Umsetzung des Wertstoffhofs auch nicht erfolgen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird sich ausgesprochen, dass die Beschlussfassung erfolgen soll. Das Feuerwehrhaus erscheint aufgrund der angespannten Lage als dringender. Die Turnhalle ist als weiteres Projekt damit finanziell nicht stemmbar.

Die Halle solle auch nicht zur Planreife geführt werden, da diese nach wie vor zu groß geplant sei und wenn man die Halle zu einem späteren Zeitpunkt erneut angehen werde, seien die energetischen Standards wieder überholt und es müsste sowieso eine neue Planung stattfinden.

Das Feuerwehrhaus solle in eine gute Planreife gebracht werden. Es gebe noch so viele Ungleichen in der Gleichung, dass hier erstmal kein Risiko eingegangen werden soll.

Hieraufhin meldete sich ein anderer Gemeinderat zu Wort und teilte mit, dass die Halle für das kulturelle Leben und für das Vereinsleben der Gemeinde essentiell ist und sofern die Tragfähigkeit nicht mehr gegeben sei auch eine Nachbesserung erfolgen solle.

Bürgermeister Zenglein erwidert, dass sich seit der letzten Begehung keine Veränderung hinsichtlich der Bausubstanz der Halle ergeben hat.

Ein Mitglied des Gemeinderates plädierte dafür, die Baureife der Halle herzustellen und das Feuerwehrhaus zu bauen. Er schaue zuversichtlich in die Zukunft, dass genügend Förderungen kommen werden, die Zinsen für bauliche Investitionen klein bleiben und auch die Inflation zurückgehen werde.

Punkt 3b)

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Wertstoffhof;
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise (Abbruch oder Fortführung des Projektes)

Sachverhalt:

Die Kosten des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses belaufen sich gemäß der aktuellen Entwurfsplanung auf 7.050.000 Euro. Hierin sind neben den reinen Baukosten in Höhe von 6.800.000 Euro Kosten für die Erschließung in Höhe von 250.000 Euro enthalten. Die verbleibende Summe von 270.000 Euro gegenüber dem HH-Ansatz von 7.320.000 Euro dient als Puffer. Eine Inflation von ggf. 10/15% vermag der Puffer nicht abzufangen.

Für das Feuerwehrhaus erhält die Gemeinde Johannesberg eine Förderung von 362.500 Euro, für den Feuerwachturm 46.200 Euro.

Die bisherige Planungskosten liegen bei: 189.629,71€. Bei einem Projektstopp wären alle Kosten abgerechnet. Mit Vertragsstrafen oder weiteren Zahlungen ist nicht zu rechnen, da eine stufenweise Beauftragung vereinbart wurde.

Der Bau des Wertstoffhofs kostet die Gemeinde ca. 500.000 Euro. Hierfür erhält die Gemeinde eine Förderung von 90.000 – 150.000 Euro. Die exakte Förderhöhe hängt von der endgültigen Flächengröße des Platzes ab.

Fortbestehen der Platzprobleme FW + Bauhof

Die entsprechenden Unterlagen/Bilder werden dem Gemeinderat übers Ratsinformationssystem und zur Sitzung bereitgestellt.

Sollte sich der Gemeinderat für den Bau des Feuerwehrgerätehauses nebst Wertstoffhof zu Lasten der Mehrzweckhalle entscheiden gilt es folgendes zu beachten:

Standicherheit der Bestandshalle

Untersuchungsergebnis 2021

5. Zusammenfassung:

- Die Standicherheit des Gesamtbauwerkes in statischer Hinsicht ist nicht gefährdet.
- Die Gebrauchtauglichkeit des Bauwerkes ist bei weitem nicht gegeben. Eine Aufwertung des Bauwerkes durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen ist aufgrund der grundsätzlichen Schwächen der gegebenen Detaillausbildung nur mit hohem Aufwand und mit Einschränkungen möglich.

Aachaffenburg, den 26. Mai 2021



Untersuchungsergebnis 28.02. und 16.03.2023

Ergebnis:

1. **Dachtragwerk**
Keine Veränderung
Kälte- bzw. Wärmebrücken sind weiterhin als wesentliche Beeinträchtigung der Gebrauchtauglichkeit gegeben.
2. **Haupttragwerk:** (siehe Bilder Nr. 1 bis 9)
Annähernd gleiche Schadensbilder, keine weitergehende Risikobildung, Betonüberdeckungsabtragungen usw.
Es gilt weiterhin die Bewertung vom 26.05.2021
3. **Wandelemente usw.** (siehe Bilder Nr. 10 bis 15)
Unveränderte Bewertung wie vom 26.05.2021
4. **Bodenplatte**
Unveränderte Bewertung wie vom 26.05.2021
5. **Zusätzliche Festlegung zur Abdichtung und Entwässerung des Flachdaches über den seitlichen Anbauten** (siehe hierzu Bilder Nr. 16 und 17)
Hier ist dringend dafür zu sorgen, dass der offensichtliche Entwässerungseinlauf nicht durch Laub u.ä. verstopft werden kann, da sonst die Entwässerung der gesamten Flachdachfläche gefährdet ist.
Eine funktionierende Notentwässerung ist nicht erkennbar.

Zusammenfassung:

Die Standicherheit des Gesamtbauwerkes in statischer Hinsicht ist gültig gefährdet.
Die Gebrauchtauglichkeit des Bauwerkes ist bei weitem nicht gegeben. Eine Aufwertung des Bauwerkes durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen ist aufgrund der grundsätzlichen Schwächen der gegebenen Detaillausbildung nur mit hohem Aufwand und mit Einschränkungen möglich.

Aachaffenburg, den 03. März 2023



AKTENNOTIZ

über die o.g. Besichtigung

Vorgang:

Am 16.03.2023 fand die optische Begutachtung der Spannbetonbinder in der Schulturmhalle Johannesberg statt.
Die Begutachtung der Halle von außen und unterhalb des Nagelplattenbindendaches fand bereits am 28.02.2023 statt.
Die Spannbetonbinder befinden sich in der Zwischendecke der Halle, so dass eine Öffnung dieser an zwei exemplarisch ausgewählten Stellen notwendig war. Dies geschah mittels eines Rolllattens.

Bei der Besichtigung ergab sich Folgendes:

Außerdem konnten keine Schäden (z.B. Risse oder Abplatzungen) festgestellt werden, so dass hier davon ausgegangen wird, dass sich sämtliche Spannbetonträger in einem statisch guten Zustand befinden und auch keinerlei Sanierungsbedarf vorhanden ist.
Der Aufbau des Zwischenraumes ist wie folgt:
- Trapezblech auf Spannbetonbinder
- Die Abhängung der Unterdecke in Untergurtebene wurde mit Holzplatten so verstärkt, dass ein Herauspringen der Platten, z.B. durch Bälle von unten, konstruktiv verhindert wird.
- Von oben liegen etwas 2-3 cm starke Glaswoll-Dämmplatten auf der Unterdecke. Dadurch wurde eine Verbesserung der Raumakustik in der Turnhalle erreicht. Der gesamte Zwischenraum ist nicht begehb- auch nicht bekrichbar.

Aachaffenburg, den 21. März 2023



Verteilt:
- Herr Nagel, Gemeinde Johannesberg
Anlagen:
- Fotodokumentation, Seiten 2 bis 4
- Fotos Nr. 1 bis 5

Stellungnahme der Mühlberg-Grundschule

Nach Rücksprache mit der Schulleitung Frau Pia Steigerwald, teilte diese mit, dass man sich mit der Bestandshalle durchaus auch in der Zukunft arrangieren kann. Sicherlich hat man sich auf die neue Mehrzweckhalle gefreut, jedoch kann man angesichts der finanziellen Hintergründe nachvollziehen, wenn man sich seitens der Gemeinde Johannesberg für den Bau des Feuerwehrhauses entscheiden würde.

Während man sich den Sportunterricht in der Bestandshalle auch in Zukunft vorstellen kann, sind folgende Maßnahmen zeitnah durchzuführen:

- Pausenhofsanierung
- Aufmalen Hüpfspiele am Boden
- mehr Bänke
- Sonnensegel für Beschattung
- Gerätehäuschen für Pausenspiele mit festem Untergrund (wird durch Bauhof errichtet, bereits beauftragt)

Weitere Ausführungen siehe Punkt 3c)

Errichtung der Freisportanlage
Weitere Ausführungen siehe Punkt 3c)

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt den Bau des Feuerwehrgerätehauses nebst Wertstoffhof weiterzuverfolgen. Der Haushaltsansatz in Höhe von 7.320.000 Euro für das Feuerwehrgerätehaus sowie in Höhe von 500.000 Euro für den Wertstoffhof sind in die Haushaltsplanung aufzunehmen. Die Planung ist mit dem Projektteam bis zur Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 6) voranzutreiben. Die aktuelle Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) ist dem Gemeinderat zeitnah vorzustellen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

Punkt 3c)

Neubau einer Mehrzweckhalle;
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise (Abbruch oder Fortführung des Projektes)

Sachverhalt:

Die Kosten der Mehrzweckhalle belaufen sich auf 7.230.000 Euro reine Baukosten. Ein Puffer existiert hier nicht mehr und müsste bei einer Entscheidung für die Mehrzweckhalle eingeplant werden.

Für die Halle erhält die Gemeinde Johannesberg eine Förderung vom Bund in Höhe von 1.000.000 Euro. Vom Land erhält die Gemeinde Johannesberg eine Förderung in Höhe von 1.500.000 – 1.800.000 Euro.

Die bisherige Planungskosten liegen bei: 362.274,16 €. Bei einem Projektstopp wären alle Kosten abgerechnet. Mit Vertragsstrafen oder weiteren Zahlungen ist nicht zu rechnen, da eine stufenweise Beauftragung vereinbart wurde.

Im Baupreis inkludiert ist der Neubau der Außensportanlagen in Höhe von 400.000 Euro. Hierfür erhält die Gemeinde eine Förderung in Höhe von 138.000 Euro.

Als Alternative könnte die Außensportanlage auch saniert werden. Die geschätzte Bruttosumme von 115.000 -120.000 € für eine etwaige Sanierung basiert auf folgenden Punkten:

- Abbruch der vorhandenen Kunststoffbeläge inkl. Entsorgung
- Neubau der Weitsprunggrube inkl. Einfassungen
- partieller Austausch von vorhandenen Entwässerungsrinnen
- kein Austausch der Drainage-/Entwässerungsleistungen
- kein Neubau der bituminösen Tragschicht (wichtige Aussage des Gutachters dazu nötig)
- Kunststoffbelag wird bei Allwetterplatz u. Laufbahn neu aufgebaut
- Inkl. Linierungen und Bodenrinnen
- keine Sporteinbauteile (Tore, etc.)

Auch hierfür könnten Fördergelder abgerufen werden. Hier sind die Kostenrichtwerte, die auch bei einem Neubau angesetzt werden, die Höchstwerte, die angenommen werden. Sollten die zuwendungsfähigen Kosten darunter liegen, wird der individuelle Fördersatz der Gemeinde auf diese Kosten angewendet. Liegt er darüber, wird der Kostenrichtwert angenommen und hierauf der individuelle Fördersatz angewandt. Da die zuwendungsfähigen Kosten nicht bekannt sind, kann keine Aussage über die Höhe der Förderung getroffen werden.

Bei einer Sanierung wäre das Baufeld für eine neue Halle bis auf Weiteres blockiert. Abriss und Neubau der Halle an gleicher Stelle sind mit dem Schulsport im Rahmen der Bauzeit nach aktuellen Erkenntnissen unvereinbar.

Seitens der Schulleitung der Mühlberg-Grundschule Frau Pia Steigerwald, spricht man sich für den Neubau der Außensportanlage aus.

Beschlussfassung 1:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der aktuell angespannten Haushaltslage, den sofortigen Projektstopp zur Planung und Durchführung der Mehrzweckhalle. Die beteiligten Büros sind darüber zu informieren. Die bestehenden Verträge sind zu kündigen bzw. von einer Weiterbeauftragung ist abzu-sehen. Die bestehenden Unterlagen sind so zu archivieren, dass diese ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wieder herangezogen werden können. Bürgermeister Zenglein oder seine Stellvertreter/innen werden ermächtigt die entsprechenden Unterschriften zu leisten.

Ferner sind die Vereine/Gruppierungen über den Projektstopp zu informieren.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 2

Beschlussfassung 2:

Die Fördergeber auf Bundes- sowie auf Landesebene sind über den sofortigen Projektstopp zu informieren. Bürgermeister Zenglein oder seine Stellvertreter/innen werden ermächtigt die entsprechenden Unterschriften zu leisten.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 2

Beschlussfassung 3:

Der Neubau der Freisportanlage soll weiterhin durchgeführt werden. Das entsprechende Förderverfahren soll weiterverfolgt werden. Bürgermeister Zenglein oder seine Stellvertreter/innen werden ermächtigt die

entsprechenden Unterschriften zu leisten. Der Haushaltsansatz in Höhe von 400.000 Euro ist in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

Beschlussfassung 4:

Der Gemeinderat beschließt für die Pausenhofsanierung einen Haushaltsansatz von 10.000 Euro in die Haushaltsplanung aufzunehmen. Bürgermeister Zenglein oder seine Stellvertreter/innen werden ermächtigt gemeinsam mit der Schulleitung die Maßnahmen zu besprechen und zu beauftragen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

Bürgermeister Zenglein bedankt sich beim Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit.

Punkt 4

Termine, Wünsche und Anregungen;
Bericht des 1. Bürgermeisters

Bürgermeister Zenglein bedankte sich für das tolle Fest anlässlich der Gebietsreform 50 Jahre Johannesberg.

Ein herzliches Dankeschön sprach er an Herrn Alexander Fuchs aus, der das Frühlingsfest organisiert hat.

Bürgermeister Zenglein wünscht allen Anwesenden bereits frohe Ostern und verweist auf den Finanzausschuss am 29.03.2023 sowie auf die nächste Gemeinderatsitzung am 25.04.2023.

Er beendet die Sitzung um 21:16 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Peter Zenglein Vanessa Heeg
1. Bürgermeister Schriftführerin

Im Anschluss findet **keine** nichtöffentliche Sitzung statt.

Informieren, diskutieren, mitreden

Liebe Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung der Gemeinde Johannesberg am **Donnerstag, den 29. Juni 2023, um 18.30 Uhr**, ins Mehrgenerationenhaus Johannesberg, Hauptstr. 4 A ein und freue mich auf Ihr Kommen.

Im Rahmen der Bürgerversammlung findet eine **Informationsveranstaltung zum aktuellen Glasfaserausbau** statt. Ein Vertreter der Telekom wird hier anwesend sein und Ihre Fragen beantworten.

Ihr 1. Bürgermeister
Peter Zenglein

Informationen zum Breitbandausbau der Telekom

Der Ausbau beginnt

Im Auftrag der Deutschen Telekom erfolgt ab dem 12.06.2023 zu Beginn in folgenden Straßen der Ausbau des Glasfasernetzes:

Im Gründchen, Goethestraße und Schillerstraße

Die Baufirma ist angehalten die Anwohner kurzfristig per Wurfesendung über den Zeitraum zu informieren.

Informationen zum gesamten betroffenen Ausbaubereich finden Sie unter: <https://www.johannesberg.de/internet-und-telefonversorgung/>

Ferner findet am Donnerstag, den 29. Juni 2023 im Rahmen der Bürgerversammlung ab 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau mit der Telekom statt.

Bei Fragen können Sie die zuständige Tiefbaufirma Pamukci Bau, Herrn Osman Pamukci unter Tel. 0177/212 96 oder E-Mail: info@pamukci-bau.de erreichen. Außerdem können Sie unseren Herrn Geisenhof unter geisenhof@johannesberg.de sowie unter der 06021/3485-13 erreichen oder Sie wenden sich direkt an die kostenfreie Telekom-Glasfaser-Service Nummer 0800 / 22 66 100 bzw. an den nächsten Telekom-Shop (www.telekom.de/terminvereinbarung).

Infos zum Mobilfunksendemast Steinbach

Der Standort „Steinbach“ wurde der Telekom von der Deutschen Funkturm mittlerweile hochbaulich übergeben.

Aktuell ist die Glasfaseranbindung in der Realisierung. Nach der Fertigstellung muss die Technik noch installiert und ins Netz integriert werden.

Die Telekom geht von einer Inbetriebnahme im 4. Quartal 2023 aus, und teilt uns den Termin mit.

Wir werden Sie hierüber informieren.

Rathaus und Bauhof geschlossen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Am Mittwoch, den 21.06.2023, ist das Rathaus mit Bürgerbüro und der Bauhof wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Aus der Finanzverwaltung

Die vom Gemeinderat am 25.04.2023 beschlossene und am 27.04.2023 ans Landratsamt Aschaffenburg gesendete Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 der Gemeinde Johannesberg wird hiermit gemäß Art. 65 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) i. V. m. Art. 26 Abs. 2 GO und § 1 Bekanntmachungsverordnung (BekV) amtlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Gemeinde Johannesberg (Landkreis Aschaffenburg) für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Johannesberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt;

er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.868.847 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.905.683 Euro ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 330 v.H.

b) für die Grundstücke (B) 350 v.H.

2. Gewerbesteuer 380 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft.

Johannesberg, 13. Juni 2023
gez.

Peter Zenglein
Erster Bürgermeister

Die Haushaltssatzung enthält keine nach Art. 67 Abs. 4 GO, bzw. nach Art. 71 Abs. 2 GO genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Der Haushaltsplan liegt ab sofort bis zur nächsten öffentlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden im Rathaus Johannesberg, Zimmer Nr. 08, Oberafferbacher Straße 12, 63867 Johannesberg öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Aus der Gemeindekasse

Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A + B

In der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2023 wurde aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses vom 29.03.2023 u.a. beschlossen den Hebesatz der Grundsteuer A (alle Grundstücke, die land- und forstwirtschaftlich genutzt werden) von 300 v.H. auf 330 v.H. zu erhöhen. Diese Erhöhung wurde mit Verabschiedung der Haushaltssatzung 2023 in der Sitzung des Gemeinderats vom 25.04.2023 vollzogen.

Weiterhin wurde beschlossen die Grundsteuer B (alle Grundstücke, außer die, die land- und forstwirtschaftlich genutzt werden) von 320 v. H. auf 350 v. H. zu erhöhen.

Aufgrund dieser Erhöhungen werden allen Grundstückseigentümern in den nächsten Tagen neue Grundsteuerbescheide zugestellt.

Da die technische Umsetzung zu den Fälligkeitsterminen 15.02.2023 und 15.05.2023 noch nicht realisiert werden konnte, war am 15.02.2023 und am 15.05.2023 noch der alte Betrag der Grundsteuer zur Zahlung fällig. Der aus der Erhöhung resultierende Differenzbetrag, wird am 24.07.2023 zur Zahlung fällig.

Zu den weiteren Fälligkeitsterminen zum 15.08. und 15.11.2023 werden dann die erhöhten Grundsteuerbeträge festgesetzt.

Die Erhöhung und die neuen Grundsteuerrenten entnehmen Sie bitte Ihrem Bescheid.

Barzahler werden gebeten, den jeweiligen Betrag auf eines der gemeindlichen Konten zu überweisen.

Um kostenpflichtige Mahnungen zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten. Bei verspäteter Zahlung ist die Verwaltung gesetzlich verpflichtet, Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben.

Gebührensschuldner, die der Gemeinde Johannesberg einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, wird der Betrag zum Fälligkeitstermin automatisch vom Konto abgebucht.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen unsere Frau Bittel, unter der Tel.-Nr. 06021/348522 täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Neuigkeiten im Bereich Schülerbeförderung

Neuorganisation der Bestellung und Ausgabe der Schülerfahrkarten betreffend Mittelschule Hösbach

Im Februar 2023 haben alle Schüler, die die Mittelschule in Hösbach besuchen die Mitteilung bekommen, dass ab dem kommenden Schuljahr 2023 / 2024 die Schülerfahrkarten über die Wohnortgemeinde beschafft werden.

Hierzu hat die Mittelschule Hösbach Schulzugehörigkeitsbescheinigungen ausgestellt. Diese sind von den Erziehungsberechtigten bei der Gemeinde abzugeben, sodass die Gemeinde die Fahrkarte rechtzeitig beschaffen kann.

Bislang ist circa die Hälfte dieser Bescheinigungen in der Gemeindeverwaltung eingegangen. Daher möchten wir alle, die die Bestätigung bislang nicht abgeben haben, darum bitten, dies **bis spätestens Ende Juni nachzuholen** und die Bestätigungen in der Gemeindeverwaltung einzureichen, sodass die Bestellung für das neue Schuljahr rechtzeitig erfolgen kann. Bei einer späteren Abgabe kann eine zeitgerechte Ausstellung der Fahrkarte für das neue Schuljahr nicht mehr gewährleistet werden.

Da das Deutschlandticket in einigen Preiskategorien günstiger als der bisherige Tarif ist und das Deutschlandticket im Regelfall per E-Mail zugestellt wird, bitten wir Sie, Ihre E-Mail-Adresse oder bestenfalls die E-Mail-Adresse Ihres Kindes, sowie Ihre Anschrift auf der Schulzugehörigkeitsbestätigung mit anzugeben.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, die die Bestätigung bereits eingereicht haben und diese Informationen noch nicht an die Gemeindeverwaltung übermittelt hatten, dies nachzuholen.

Sie können die noch fehlenden Kontaktdaten gerne per E-Mail an die Mailadresse heeg@johannesberg.de senden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Härtefallhilfen für nicht leitungsgebundene Energieträger z.B. Heizöl, Pellets, Flüssiggas

Der Zuschuss kann seit dem 15. Mai 2023 auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales beantragt werden. Den Antrag, die

Voraussetzungen und weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.stmas.bayern.de/energiekrise/index.php>

Wahlhelfer gesucht!

Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Wahlen sind die Lebensgrundlage unserer Demokratie.

Der Wahlvorstand sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl und stellt das Wahlergebnis im Wahlbezirk fest. Durch die Mitarbeit in einem Wahlvorstand können Sie einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen und das Geschehen am Wahltag direkt mitverfolgen. Es erwartet Sie also eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit. Die **nächste Wahl ist die Landtags- und Bezirkswahl am 08. Oktober 2023**. Nutzen Sie doch gleich Ihre Chance bei dieser Wahl mitzuhelfen. Für die Landtags- und Bezirkswahlen, Europawahl sowie die Bundestagswahl trägt der Zeitaufwand jeweils einen Sonntag, für die Gemeinde- und Landkreiswahlen werden die Wahlhelfer aller Voraussicht nach Sonntag und Montag benötigt.

Voraussetzungen

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer müssen am Wahltag folgende Voraussetzungen erfüllen:

- mindestens 18 Jahre alt sein
- grundsätzlich drei Monate mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Johannesberg gemeldet sein
- zur Staatsangehörigkeit gilt:
 - bei Kommunalwahlen: Deutsche und EU-Angehörige (Unionsbürger)
 - bei Bundes- und Landtagswahlen: Deutsche
 - bei Europawahlen: Deutsche und EU-Angehörige (Unionsbürger)

Wahlhelfer sind ehrenamtlich tätig und erhalten ein Erfrischungsgeld.

Für die bevorstehende Wahl am 08. Oktober 2023 beträgt dieses 40,00 Euro.

Für Fragen steht Ihnen Frau Corina Aulbach, Tel. 06021 / 348514, E-Mail: aulbach@johannesberg.de zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung Johannesberg

Aus dem Fundbüro

Neu! Fundmeldung online

Hier finden Sie Verlustanzeigen und können verlorene Dinge bundesweit melden.

Wir sind damit Teil eines großen Fundsachen-Netzwerks. Allein in Bayern sind bereits mehr als 500 Kommunen angeschlossen, ebenso Verkehrsbetriebe wie die Deutsche Bahn.

<https://www.johannesberg.de/rathaus/fundmeldung-online/>

Fundsachen können während unserer Servicezeiten abgegeben / abgeholt werden.

Gefunden wurde: silberner Ring

Ukraine Hilfe

Aktuell (06.06.2023) sind 36 Bürger*innen aus der Ukraine in Johannesberg angemeldet.

Hierfür suchen wir Bürger*innen zur Unterstützung bei Behördengängen, Einkaufen und als Sprachvermittler. Außerdem wird weiterhin Wohnraum benötigt.

Können Sie uns bei einer dieser Aufgaben unterstützen oder haben Wohnraum zu vermieten, dann melden Sie sich per E-Mail unter: info@johannesberg.de. Vielen Dank!

Weitere Informationen für Aufnehmende, Geflüchtete, Engagierte und Links finden Sie unter:

<https://www.johannesberg.de/ukraine-hilfe/>

Aus dem Passamt

Folgende Dokumente sind eingetroffen:

**Personalausweise beantragt bis:
26.05.2023**

Reisepässe beantragt bis: 12.05.2023

Die Ausweise/Pässe sind persönlich abzuholen; abgelaufene Dokumente sind abzugeben. Wer nicht persönlich erscheinen kann, muss dem Abholer (Familienangehöriger) eine Vollmacht, sowie den abgelaufenen Pass/Ausweis mitgeben.

Handwerker-Parkausweis

Ausweitung des Geltungsbereichs des regionalen Handwerkerparkausweises Frankfurt RheinMain

Frankfurt. Ab dem 1. Juni 2023 wird der Geltungsbereich regionaler Handwerkerparkausweise im Kernbereich der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main auf einzelne Kommunen und Kreise in Bayern und Rheinland-Pfalz ausgeweitet. Handwerksbetriebe aus diesen Regionen können dann auch in Frankfurt, in Wiesbaden oder in Mainz parken, ohne ein Ticket ziehen zu müssen.

Handwerksbetriebe sind darauf angewiesen, dass sie mobil sind, denn die Einsatzstellen wechseln häufig. Hinzu kommt, dass sie das Auto in unmittelbarer Nähe vom Einsatzort benötigen, da es sich um eine mobile Werkstatt handelt. Darüber hinaus dauert ein Handwerkereinsatz oftmals ganztägig. Deshalb gibt es bereits die regionalen Handwerkerparkausweise, durch die die teilnehmenden Kommunen eine einheitliche Ausnahmegenehmigung zum Parken für diese Berufsgruppe vereinbart haben. Somit können sie in bewirtschafteten Parkzonen, Zonen mit beschränkter Höchstparkdauer, Anwohnerparkbereichen oder Ladezonen während der Durchführung ihrer Handwerkstätigkeiten parken. Bisher musste immer ein Parkschein gezogen werden. Nun wurden die Handwerksbetriebe in den teilnehmenden Kommunen bei ihrer täglichen Arbeit erleichtert: Mit dem regionalen Handwerkerparkausweis erwerben Handwerksbetriebe nicht mehr für jede Kommune eine eigene Ausnahmegenehmigung, sondern können stattdessen bei der Straßenverkehrsbehörde ihres jeweiligen Firmensitzes eine für ein Jahr gültige Ausnahmegenehmigung beantragen, die in der Überwachungspraxis vor Ort in allen teilnehmenden Kommunen anerkannt wird.

Offizielles Startdatum ist der 1. Juni 2023, ab dem 15. Mai ist eine Antragstellung in den Beitrittskommunen möglich.

Der regionale Handwerkerparkausweis Region FrankfurtRheinMain gilt bisher bereits in den Städten Frankfurt am Main, Bad Homburg v.d.H., Darmstadt, Hanau, Offenbach am Main, Rüsselsheim, Mainz, Wiesbaden und den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Kreis Offenbach, Kreis Groß-Gerau, Wetteraukreis, Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Main-Kinzig-Kreis, Kreis Bergstraße, Rheingau-Taunus-Kreis, Odenwaldkreis, Landkreis

Fulda, Vogelsbergkreis, Landkreis Alzey-Worms und Landkreis Mainz-Bingen (ohne die Stadt Bingen). Ab 1. Juni 2023 gilt der regionale Handwerkerparkausweis zusätzlich auch in der Stadt Aschaffenburg, der Stadt Worms sowie den Städten und Gemeinden im Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg und dem Landkreis Bad Kissingen.

Weitere Informationen zu den Regelungen und die Kontaktdaten der Ansprechpartner in den Kommunen sind auf der Webseite <https://www.ivm-rheinmain.de/buergerservice/handwerkerparkausweis/> zu finden.

Informationen aus der Pflege

Häusliche Pflege bei Hitzeperioden Informationen für pflegende Angehörige zur Vermeidung hitzebedingter Schäden bei pflegebedürftigen Menschen

Hohe Temperaturen stellen besonders für ältere und betreuungsbedürftige Menschen in der häuslichen Pflege eine Belastung dar. Bei Senioren sind die körpereigene Temperaturregulierung und die Wahrnehmung der Hitze eingeschränkt, das Durstempfinden ist vermindert. Auch bestimmte Erkrankungen und Medikamente können zu einer größeren Hitzeanfälligkeit führen. Mit einfachen Maßnahmen können die Risiken für pflegebedürftige Menschen während sommerlicher Hitzeperioden verringert werden.

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat eine Online-Schulung zum Thema Pflege bei Hitze entwickelt. Um die Zugangsdaten zu erhalten, schreiben Sie eine E-Mail an klapp@lgl.bayern.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Einen Flyer dazu im Rahmen des Projekts „Klimaanpassungsmaßnahmen in der Pflege“ haben wir für Sie im Rathaus, Zimmer 1 bei Frau Aulbach.

Zweckverband Fernwasserversorgung Spessartgruppe

Der Zweckverband Fernwasserversorgung Spessartgruppe in Alzenau-Hörstein, Gerichtsplatzstraße 100, teilt mit, dass bei Störungen am Wasserleitungsnetz in Johannesberg und allen Ortsteilen der Bereitschaftsdienst unter der **Telefonnummer 06023/97100** zu erreichen ist.

Der Bereitschaftsdienst bezieht sich nur auf Anlagenteile bis zum Wasserzähler. Für Störungen in der Hausinstallation ist der Zweckverband Fernwasserversorgung Spessartgruppe nicht zuständig.

Zweckverband Fernwasserversorgung Spessartgruppe Hörstein

Telefon: 06023 / 9710-0

www.fwspessartgruppe.de

Härtegrad des Leitungswassers

(Stand Januar 2023):

Härtebereich mittel: 2,21 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 12,4°dH)

Zweckverband Abwasserbeseitigung Kahlgrund

Rattenbekämpfung im Bereich des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Kahlgrund
Der Zweckverband Abwasserbeseitigung Kahlgrund lässt in dem Zeitraum **vom 22.05.2023 bis voraussichtlich 14.07.2023**

im Gebiet der Gemeinden Hösbach, in den Ortsteilen Feldkahl und Rottenberg, sowie in Blankenbach, Johannesberg, Kleinkahl, Krombach, Mömbris, Schöllkrippen, Sommerkahl und Westerngrund eine Rattenbekämpfung in der Abwasserkanalisation durchführen. Die Arbeiten werden von der Schädlingsbekämpfungsfirma Bertram GmbH aus Konken durchgeführt.

Sollten Anwohner auf Ihrem Grundstück Rattenbefall feststellen, können Sie von der Firma Bertram GmbH parallel eine Bekämpfung durchführen lassen.

Dazu melden Sie das betroffene Grundstück der Firma Bertram.

Telefon 0174/3444177, oder E-Mail r.wulkesch@bertramhygiene.de

Die Leistung wird Ihnen anschließend durch die Firma Bertram GmbH in Rechnung gestellt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an den Geschäftsleiter, Herr Rosenberger, Tel. 06029/998377, oder den Betriebsleiter, Herr Ritschel, Tel. 06029/995526.

Hinweise zur Vorbeugung gegen den Rattenbefall

Rattenbefall löst in der Bevölkerung Unruhe und Unbehagen aus.

Die Ursachen für einen Rattenbefall sind unter anderem:

- > ein großes Nährstoffangebot
- > Lebensmittelreste, die über die Spüle und Toilette entsorgt werden
- > Ablagerungen in der Kanalisation
- > Defekte und oder offene Abflussrohre am, oder im Gebäude

Angezogen werden Ratten durch:

- > wilde Müllablagerungen
- > falsch angelegte und betriebene Komposthaufen
- > übermäßige Fütterung von Tieren
- > überquellende Mülleimer

Jeder Bürger kann mithelfen die Ursachen für den Rattenbefall so gering wie möglich zu halten. Deshalb bitte keine Lebensmittelreste über die Spüle oder über die Toilette entsorgen, die Komposthaufen vorschriftsmäßig betreiben und keine wilden Müllablagerungen durchführen.

Das Polizeipräsidium informiert

Gerade in den Herbst- und Wintermonaten nutzen Einbrecher die früh einsetzende Dämmerung/Dunkelheit und die Abwesenheit der Wohnungsinhaber zu Einbrüchen. Aber auch in den Frühjahr- und Sommermonaten sind die Langfinger nicht untätig. Ihre bevorzugten Ziele sind Einfamilienhäuser und Erdgeschosswohnungen. Die Täter klären vorher ab, ob sich jemand in den Gebäuden aufhält und verschaffen sich meist über Terrassen- oder Balkontüren gewaltsam Zugang zu den Räumlichkeiten.

Wir wollen Ihnen auf diesem Weg einige Tipps geben, um es den Tätern nicht zu leicht zu machen.

- Schließen Sie bei jedem Verlassen alle Fenster und Türen. Vermeiden Sie Kippstellungen und ziehen Sie Keller- und Haustüren nicht nur ins Schloss, sondern verriegeln Sie die Türen.
- Lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus beim Verlassen nicht gänzlich unbeleuchtet. Durch den Einsatz zum Beispiel einer Zeitschaltuhr lässt sich eine Beleuchtung der Wohnräume individuell einlegen. Schalten Sie die Außenbeleuchtung ein.
- Sorgen Sie bei längerer Abwesenheit für die Leerung Ihres Briefkastens. Für viele Einbrecher ist der überfüllte Briefkasten ein Indiz für eine „leerstehende“ Wohnung.

- Vermeiden Sie es auf Ihrem Anrufbeantworter Abwesenheitszeiten zu benennen. Hinweise auf eine urlaubsbedingte Abwesenheit könnten Einbrecher regelrecht als Einladung verstehen.
- Vereinbaren Sie mit Nachbarn oder Ihrer Verwandtschaft, dass Rollläden tagsüber hochgezogen werden und abends ein Licht eingeschaltet wird.
- Bewahren Sie Bargeld und Wertsachen sicher in einem geprüften Wertschutzbehälter/Tresor auf. Größere Geldbeträge und wertvoller Schmuck sind am sichersten bei Ihrem Geldinstitut im Schließfach aufgehoben.
- Seien Sie wachsam und melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet der Polizei. Teilen Sie Ihre Beobachtung der Polizei unter der kostenlosen Notruf-Nr. 110 mit.
- Notieren Sie sich die Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge und prägen Sie sich die Beschreibung verdächtiger Personen ein.
- In keinem Fall sollten Sie selbst tätig werden und sich damit in Gefahr bringen.

Weitergehende Informationen finden Sie auf den Internetseiten www.polizei-beratung.de und www.k-einbruch.de.

Für eine kostenlose und neutrale **Beratung** über effektiven Einbruchschutz wenden Sie sich an die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Lorbeerweg 1, 63741 Aschaffenburg, Tel. 06021/857-1830

Ihre Polizei in Unterfranken
Polizeipräsidium Unterfranken, Frankfurter Str. 79, 97082 Würzburg



Freiwillige Feuerwehr Johannesberg

Aktive Wehr

18.06.2023 09:00 Uhr Übung im Gerätehaus in der Seestraße
19.06.2023 19:00 Uhr Übung im Gerätehaus in der Seestraße

Gruppenführerbesprechung

15.06.2023. 19:30 Uhr Gerätehaus Johannesberg

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr sucht Nachwuchs... wenn ihr also Lust auf Aktion habt, kommt dienstags 18.15 Uhr gerne am Feuerwehrgerätehaus vorbei....wir beißen nicht :-)

Kinderfeuerwehr FEUERFUNKEN

Nächster Gruppenstunden-Termin im Juni: 24.06.2023

Ansprechpartner: Bianca Muckenschnabl
0151-21227102

Landratsamt Aschaffenburg

Sportlerehrung des Landkreises Aschaffenburg

Zusammen mit dem BLSV Sportkreis Aschaffenburg e. V. ehrt der Landkreis Aschaffenburg jährlich erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler für folgende Leistungen:

- Landesmeister,
- Süddeutsche Meister,

- Sieger sowie 2. und 3. platzierte Personen bei Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften und
 - Sportler/innen, welche einen nationalen Rekord erzielten oder in einer National- oder Olympiamannschaft standen.
- Pokalmeister werden nicht geehrt.

Geehrt werden außerdem Schulmannschaften die Landesmeister wurden oder Platz 1 bis 3 bei den Deutschen Schulmeisterschaften erreichten. Es muss sich dabei um eine kreiseigene Schule handeln oder diese muss ihren Sitz im Landkreis haben.

Antragsberechtigt sind die Vereine, Sportverbände, Schulen und die politische Gemeinde.

Die Anträge zur Ehrung können ausschließlich online auf der Homepage des Landkreises Aschaffenburg (www.landkreis-aschaffenburg.de) (Wer macht was a Sportlerehrung) gestellt werden.

Die nächste Sportlerehrung findet am 17.11.2023 in der Frankenhalle Stockstadt statt.

Die Anträge für die diesjährige Ehrung müssen bis spätestens **18. September 2023** eingegangen sein. Ein Rechtsanspruch auf die Ehrung besteht nicht.

Ihre Gesundheitsregionplus informiert!

Pflegeberuf – cooler als Du denkst!

Du möchtest für Deine Zukunft einen Job, bei dem Du wirklich etwas beeinflussen kannst?

Dann gibt Dir das Pflege-Camp die ultimative Chance in genau einen solchen Beruf reinzuschnuppern! Denn die Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann oder zum Pflegefachhelfer/-in punktet mit einer attraktiven Ausbildungsvergütung und der wohnortnahen Ausbildungsmöglichkeit.

Das Praktikum findet vom **31.07. bis 04.08.2023** statt und bietet Dir Einblicke in die verschiedensten Bereiche. Du wirst einen Tag Klinik-Luft schnuppern, eine Tour in der ambulanten Pflege begleiten und einen Tag im Pflegeheim miterleben. Außerdem wirst Du Infos zu Deinen Ausbildungs- und Karrierechancen in der Pflege bekommen und die Pflegeschulen kennenlernen.

Zudem findet im Vorfeld am **25.07.2023** ab 15:00 Uhr auch der Care Day im Martinus-Haus Aschaffenburg statt. Dabei bietet die Pflege-Influencerin und Krankenschwester Franziska Böhler Interessierten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms kostenfrei über fünf verschiedene Berufsbilder zu informieren. Eine Anmeldung ist hierfür notwendig.

Informationen zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung findest Du unter www.gesundheitsregion-ab.de.



Diözese Würzburg KdÖR - Fachstelle Ehe und Familie Region Aschaffenburg

Liebe Väter!

Im Rahmen der Vatertage 2023 bieten wir **Vätern mit Kindern ab 10 Jahren am Samstag, dem 08.07.2023, 13.00-14.30 Uhr oder 15.00-16.30 Uhr am Waldhaus Obernburg** (www.waldhaus-obernburg.de) **den Outdoor-Escaperoom "Die Waldgeister"** an.

Beim Escaperoomspiel „Die Waldgeister“ geht es darum, die quirligen Waldgeister zu finden. Denn sie sind gerne in den Wäldern Obernburgs unterwegs und haben Spaß daran, sich zu verstecken und anderen Rätseln zu stellen. Und da seid ihr gefragt. Knobeln, Rätsel knacken, Gegenstände finden und vieles mehr erwartet euch bei diesem Outdoor-Escaperoomspiel. Werdet ihr das Versteck der Waldgeister entdecken können?

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen **15,00 € pro Vater mit Kindern** (inkl. Getränke).

Eine verbindliche Anmeldung für eine Spielrunde (Beginn um 13.00 Uhr oder Beginn um 15.00 Uhr) ist erforderlich bei: Dekanatsbüro Aschaffenburg (dekanatsbuero.ab@bistum-wuerzburg.de, 06021/392123).

Anmeldeschluss ist Freitag, der 23.06.2023.

Weitere Informationen zu den Vatertagen gibt es unter www.vatertage-untermain.de, für Fragen richten Sie bitte Ihre Email an thorsten.seipel@bistum-wuerzburg.de. Herzliche Grüße Regina Thonius-Brendle und Thorsten Seipel

Technische Hochschule Aschaffenburg

Studieren am Campus Miltenberg !

Hybride Informationsveranstaltung des Studiengangs Mittelstandsmanagement

Für Studieninteressierte, Eltern und Unternehmen!

Mittelstandsmanagement – das Studium, das in Dein Leben passt! Wir laden Sie recht herzlich zu unserer

Hybrid-Informationsveranstaltung (direkt am Campus in Miltenberg oder online) der TH Aschaffenburg ein:

Wann? 17.07.2023 ab 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Wo? Direkt am Campus in Miltenberg, Gartenstr. 21 oder

online: Link an diesem Tag unter www.th-ab.de/mima oder www.campus-miltenberg.de/termine

Die Studiengangsleiterin Prof. Dr. Victoria Bertels des Studiengangs Mittelstandsmanagement und das ganze Team freuen sich schon sehr auf Sie.



Mehrgenerationenhaus »LebensTräume« Johannesberg



KONTAKT

Hauptstr. 4a, 63867 Johannesberg
Erreichbarkeit in unserem MGH Büro:

Montag: 09.00-11.00 Uhr
 Dienstag: 07.30-14.00 Uhr
 Donnerstag: 08.00-11.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Telefon: 06021/9014853
 Fax: 06021/9014854
 E-mail: info@mgh-johannesberg.de

Wichtiges für ältere Menschen und Gehbehinderte

Wir haben einen Aufzug im MGH. Es ist somit für alle Gäste möglich, jedes Stockwerk im Haus ohne Probleme zu erreichen.

WC-Anlagen sind im MGH verfügbar.

Besuchen Sie uns unter:
www.mgh-johannesberg.de



Aktuelles

Frauenfrühstück

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen zum Frauenfrühstück am **Mittwoch, 21. Juni 2023.**

Wir treffen uns **pünktlich um 9.00 Uhr** am MGH Johannesberg zur Fahrt nach Seligenstadt. Dort frühstücken wir im „Süßen Löwer“ und besuchen anschließend den Klostergarten. **Rückfahrt ist ca. 13.00 Uhr.**

Bitte um Anmeldung **bis spätestens 15. Juni 2023!**

Herzlich willkommen!

Kontakt: Doris Riedel T.06029/8130



Das MGH-Café

MGH-Café sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr

Außerdem bieten wir unsere leckeren Kuchen und Torten zur Abholung an.

Sie möchten uns ehrenamtlich unterstützen?

Wir suchen jederzeit ehrenamtliche Helferinnen oder Helfer!

Rufen Sie uns doch einfach an oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Dringend gesucht:

MGH-Café, sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittagessen, dienstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Gemütliche Kaffeerunde 60+, mittwochs nachmittags

MGH Zum Lamm rund um die Öffnungszeiten

Beratungen

Rentenantrag und Rentenberatung (kostenlos)

Jeden ersten Freitag im Monat von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr im MGH Café. Anmeldungen mindestens zwei Tage zuvor bei:

Eberhard Lorenz, Versichertenberater Deutsche Rentenversicherung, Glattbach, Bangertstr. 4a, Tel. 06021/425121 E-Mail: eblorenz@kabelmail.de

Einkommenssteuererklärung im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG

- professionell und preiswert – für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im MGH-Café.

Anmeldungen mindestens zwei Tage vorher bei Andrea Bück, Aschaffenburg, Leiterin Lohnsteuerhilfeverein „Steuerring“, Tel. 06021/4424100 oder

E-Mail andrea.bueck@steuerring.de

Auf Wunsch des MGH entfällt die einmalige Aufnahmegebühr.

Mittag Essen



Das Mittagessen für Senioren und andere Hungerige jeden Dienstag um 12.00 Uhr für 8,50 Euro (für Salat/Vorspeise, Hauptgericht, Dessert, Wasser & Kaffee)! Eine Anmeldung ist erforderlich. Fahrdienst wird angeboten. Wir freuen uns auf SIE!

Am Dienstag, 20.06.23 gibt's Gulasch mit Nudeln

Ihre Unterstützung hilft vor Ort

Spenden für das MGH

Unser Mehrgenerationenhaus kann sich ohne Spenden aus der Bevölkerung nicht finanzieren. Wir freuen uns daher über jede Unterstützung, für die wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung ausstellen. Diese können Sie steuerlich geltend machen.

Spendenkonto:

Lebensträume e.V.
 Raiffeisenbank Aschaffenburg
 IBAN: DE62 7956 2514 0001 8805 51
 BIC: GENODEF1AB1

Fördermitgliedschaft

Als förderndes Mitglied können Sie uns mit einem festen Jahresbeitrag von 30,- Euro unterstützen. Einen Aufnahmeantrag senden wir Ihnen gerne zu.

Bitte senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@mgh-johannesberg.de



Öffnungszeiten:

dienstags 18.00 – 22.00 Uhr
 freitags 17.00 – 22.00 Uhr

Samstags regelmäßige Events nach Vorankündigung oder für geschlossene Gesellschaften.

Tel.: 06021 - 6280632

Familienfeiern oder Vereinstreffen:

An Sonntagen steht das Lamm nach Absprache für geschlossene Gesellschaften bis ca. 35 Personen zur Verfügung.

Anfragen bitte per E-Mail an: info@mgh-johannesberg.de

Aktuelles

Biergarten geöffnet!

21.06.23 Fête de la musique

Freitag ist Markttag

ab 8.00 Uhr – vor der Kirche und auf dem Parkplatz



Wochenplan		
Fr, 16.06.2023	08.00-14.00 Uhr	Markttag vor dem MGH & rund um die Kirche mit versch. Anbietern
	17.30-19.00 Uhr	Bücherei
So, 18.06.2023	11.00-12.00 Uhr	Bücherei
	14.00-17.00 Uhr	MGH Café - Kuchen auch zur Abholung
Mo, 19.06.2023	08.30-09.30 Uhr	Gymnastik für Jedermann (Kurs momentan leider ausgebucht)
	10.30-12.00 Uhr	Spanisch für Anfänger – VHS
	18.00-19.00 Uhr	Yoga für Männer
Di, 20.06.2023	08.00-11.00 Uhr	Dienstagsfrühstück
	12.00-14.00 Uhr	Mittagessen für Senioren und andere Hungerige
	18.30-21.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
Mi, 21.06.2023	15.00-17.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde für Senioren
	15.30-17.00 Uhr	Bücherei
	15.30-17.00 Uhr	Chor
Do, 22.06.2023	08.00-11.00 Uhr	Sommerfrühstück
	10.00-12.00 Uhr	Krabbelgruppe
	19.00-21.00 Uhr	Macrameé mit Anna



Dämmerschoppen

Jeden Freitag ab 17.00 Uhr im MGH „Zum Lamm“ abendlicher Schoppen in gemütlicher Atmosphäre.

Weitere Stammtische sind herzlich willkommen.

Auf geht es zum »Fête de la musique«

Es ist wieder soweit - Zeit für das »Fête de la musique«

Am Mittwoch, 21. Juni 2023, ab 18.00 Uhr, startet auf der Dorfstraße in Oberafferbach das schon zur Tradition gewordene Fest, das in Frankreich seinen Anfang nahm, als eine Hommage an die »Beatles« anzusehen ist und inzwischen weltweit begangen wird. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Kommen Sie und feiern Sie mit uns, am längsten Tag und der kürzesten Nacht, denn alle freuen sich darauf wieder musizieren zu können!

Sie hören

Am »Lamm«:

- Maxis - vom Kindergarten
- Dietmars Flötengruppe
- Jungmusikanten des Johannesberger Musikvereins
- Johannesberger Musikverein

An der Ott's Scheune

- Band's um Franz
- Linda und das Lama
- Crazy horse

Bei Andi im Hof, Dorfstraße 13

- Yellow Shoes
- Sophie's französische Chansons
- Blue-Boy Benno Revivals
- Flamencoschule

Spontanmusiker sind wie die Jahre zuvor herzlich eingeladen- sich ganz einfach ein Plätzchen zu suchen und loszulegen.

Für das leibliche Wohl ist überall gesorgt.

(Text und Bild: Partnerschaftskomitee Johannesberg)



Vollzug der Straßenverkehrsordnung;

Das Partnerschaftskomitee Johannesberg - Val Orne-Ajon, vertreten durch die Vorsitzende Frau Hildegard Rosner, veranstaltet am Mittwoch, den 21. Juni 2023 in der Zeit von 18.00 bis 22.00 Uhr in der Dorfstraße ein Straßenfest („Fête de la Musique“).

Die Dorfstraße wird daher in der Zeit von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr ab dem Einmündungsbereich Dorfstraße/Oberafferbacher Straße bis zur ehemaligen Gaststätte „Zum Grünen Wald“ voll gesperrt.

Wir bitten zu beachten, dass in diesem Zeitraum der gesperrte Bereich nicht befahren werden darf, dies gilt auch für die Bewohner der Ludwigstraße.

Die Gemeinde Johannesberg wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Freundliche Grüße

Ihr 1. Bürgermeister Peter Zenglein

Mofarundfahrt

Am 17.06.2023 in der Zeit von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr veranstaltet der MSC-Karlstein eine Mofa Rundfahrt mit ca. 100 Teilnehmern. Die Strecke verläuft auch durch Johannesberg.

Johannesberg, OT Oberafferbach, Hauptstraße – Oberafferbacher Straße – Aschaffener Straße – Am Sportplatz – **OT Steinbach**, Heppenbergr – Steinbacher Straße –

Wir bitten um Verständnis und Beachtung!








WERDE INFLUENCER

... UND BEEINFLUSSE WIRKLICH ETWAS!

Pflege-Camp 31. Juli - 4. August

♥
💬
📍
🔖

Gefällt sicher vielen von Euch

- ♥ Dieses Praktikum wird Dich ins Herz treffen.
- 💬 Erweitere Deine Reichweite, denn in der Pflege kannst Du for real etwas erreichen.
- 📍 Wir möchten unsere Leidenschaft für die Pflege mit Dir teilen.

NEUGIERIG?

Dann scan den QR-Code und erfahre mehr über das Pflege-Camp!






Landkreis und Stadt
Aschaffenburg
Städtisches Gesundheitsamt
Bayrisches Staatsinstitut für
Gesundheit und Pflege

Polizeipräsidium
Unterfranken



BETRUG AN SENIOREN

Die Kriminalpolizei klärt auf!

Hier spricht
die Polizei!

Oma,
bitte hilf
mir!

Ihnen kommt etwas verdächtig vor?
Im Zweifel auflagen und die Polizei
anrufen!

Verwandter
angeblich in Not?

LEG AUF!

Zweifelhafter Anruf
der Polizei!

Notruf 110

KOSTENLOSE BERATUNG UNTER
KPI ASCHAFFENBURG: 06021/857-1830 bzw. -1832
KPI SCHWEINFURT: 09721/202-1835 bzw. -1836
KPI WÜRZBURG: 0931/457-1830 bzw. -1831

- ➔ **Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!**
- ➔ **Der Anrufer macht Druck? Das ist Teil der Masche. Legen Sie einfach auf.**
- ➔ **Die echte Polizei fordert niemals Vermögen von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!**
- ➔ **Verwandte fordern sofortige finanzielle Hilfe? Seien Sie misstrauisch!**
- ➔ **Übergaben Sie nie Geld oder Schmuck an Unbekannte!**

www.polizei.bayern.de/unterfranken

Ende des amtlichen Teils

V.i.S.d.P. Polizeipräsidium Unterfranken - Frankfurter Str. 79 - 97082 Würzburg - Tel. 0931/457-0